

Openoffice?

Beitrag von „ohlin“ vom 18. Juli 2010 16:18

Ich habe von Openoffice gelesen, es aber selbst noch nie genutzt. Man kann damit auch PDF-Dateien ändern?

Wer nutzt es? Welche Erfahrungen habt ihr damit machen können?

Wo kann man sich das Programm tatsächlich kostenlos downloaden? (Ich habe in der letzten Zeit so oft von Bekannten gehört, dass ein angeblich kostenloser Download zu hohen Kosten führte. Das macht mir ein wenig Angst.) Welche Version ist die aktuelle?

Vielen Dank,
ohlin

Beitrag von „maphy“ vom 18. Juli 2010 16:33

Ich arbeite fast nur damit. Ja, es gibt das Programm unter <http://www.openoffice.org> zum kostenlosen Download.

PDF-Dateien lassen sich damit auch ändern, allerdings recht kompliziert (geht nur mit OpenOffice Draw, ähnlich Corel Draw). Ist dann weniger für lange Texte, als für kleine Korrekturen geeignet.

Beitrag von „neleabels“ vom 18. Juli 2010 17:29

Zitat

Original von ohlin

Ich habe von Openoffice gelesen, es aber selbst noch nie genutzt. Man kann damit auch PDF-Dateien ändern?

PDF ist eigentlich kein Dateiformat, dass dazu da ist, geändert zu werden - wenn du ein Dokument im "portable document format" verbreitest, stellst du sicher, dass das Dokument auf allen möglichen Computersystemen immer gleich aussieht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an die Daten zu kommen, die in einem PDF-Dokument enthalten sind - die lassen sich dann prinzipiell natürlich auch in Openoffice weiterverwenden. Was genau zu tun ist, hängt vom Einzelfall ab. PDF-Dokumente erstellen konnte man auf Knopfdruck schon lange, bevor MS-Office dieses Feature angeboten hat.

Zitat

Wer nutzt es? Welche erfahrungen habt ihr damit machen können?

Ich benutze Openoffice seit Jahren mit großer Zufriedenheit. Meiner Meinung nach genügt es ohne weiteres allen Ansprüchen, die man im professionellen Gebrauch haben kann. Wenn man das Office-Paket begriffen hat, kann man mit sehr schöner Leichtigkeit Arbeitsblätter oder längere Texte erstellen, bzw. mit der Tabellenkalkulation arbeiten. Man muss sich aber - wie bei allen komplexeren Softwarepaketen! - etwas einarbeiten; vieles ist ähnlich wie bei MS-Office, manches ist aber auch anders.

Zitat

Wo kann man sich das Programm tatsächlich kostenlos downloaden? (Ich habe in der letzten Zeit so oft von Bekannten gehört, dass ein angeblich kostenloser Download zu hohen Kosten führte. Das macht mir ein wenig Angst.) Welche Version ist die aktuelle?

Es gibt im Internet Download-Abzocker, die über versteckte Abo-Klauseln auf ihren Webseiten Profite mit anderer Leute Arbeit herauschlagen. Das betrifft Openoffice genauso wie andere attraktive Opensource-Software. Openoffice ist frei und kostet kein Geld.

Openoffice bekommt man am einfachsten über die Webseite des Projektes: de.openoffice.org. Die aktuelle Version ist 3.2.1.

Nele

Beitrag von „alias“ vom 18. Juli 2010 19:49

Bin bekennender OpenOffice-Nutzer.

MSOffice ist seit Jahren von meinem Rechner verbannt. Falls ein Kollege eine Datei im Word- oder Excel-Format benötigt, speichere ich sie in OpenOffice als .doc oder .docx ab - und das

war's. Auf allen Rechnern unserer Schule gibt es kein MSOffice mehr - das ersparte Geld für die Lizenzen investieren wir in neue Hardware. Es hat sich noch kein Schüler oder Lehrmeister beklagt.

Das Office-Paket enthält die folgenden Module:

- * Writer (Textverarbeitung)
- * Calc (Tabellenkalkulation)
- * Impress (Präsentationsprogramm)
- * Draw (Grafikprogramm)
- * Base (Datenbankprogramm, ab Version 2.0)
- * Math (Formel-Editor)

Damit enthält OOffice im Gegensatz zu MSOffice zusätzlich noch eine vollwertige Datenbank-Anwendung sowie ein Vektorgrafik-Zeichenprogramm (ähnlich CorelDraw). MSOffice enthält die Datenbank Access nur in der Professional-Version.

Wörterbücher und Dokumentenvorlagen sind für alle Sprachen erhältlich und können als Extension nachinstalliert werden.

<http://extensions.services.openoffice.org/de/project>

PDF-Dateien lassen sich mit OpenOffice problemlos erstellen. ("Exportieren als PDF" .- und habe fertig)

Zum Importieren und Verändern von PDF-Dateien muss man eine "Extension" in OpenOffice integrieren. Dann kann man im Draw-Modul die PDF-Datei einfügen und verändern. Das funktioniert sonst nur mit Programmen, die massig Geld kosten.

<http://de.openoffice.org/product/draw.html>

Die Extension gibt es hier für Windows, Linux, Mac, Solaris zum Download:

<http://extensions.services.openoffice.org/project/pdfimport>

Nähere Infos zu OOffice - auch, weshalb es kostenlos erhältlich ist:

<http://de.wikipedia.org/wiki/OpenOffice>

Übrigens: Allein die Version 3 von OpenOffice.org wurde bereits über 100 Millionen Mal von der Homepage geladen

Beitrag von „Bonzo21“ vom 19. Juli 2010 07:03

Hallo,

ich benutze seit Jahren ausschließlich OpenOffice, ebenso ca. ein Drittel des Kollegiums.

Wir haben unseren ITG-Unterricht komplett auf OOo umgestellt, die Schüler können die Software, in der sie unterrichtet werden, gratis installieren.

Alle ITG-Themen werden mit Freeware oder Open Source abgedeckt, auf dem Sekre kann eine CD mit diesen Programmen ausgeliehen werden.

Ciao

Beitrag von „Pauker1“ vom 23. Juli 2010 13:34

Mit einem 1GB großen USB-Stick kann man unzählige kostenlose Programme - einschließlich eines Webservers - mit sich herumtragen, dass damit alle schulischen Aufgaben abgedeckt werden können. OpenOffice gehört dazu.

<http://www.digitaleschultasche.cc/>

<http://www.ls-bw.de/beruf/material...asche/index.htm>

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. Oktober 2011 19:37

Ich überlege derzeit ja, ob ich das Office für Mac-Paket kaufe oder auf LibreOffice umsteige. Das Format docx kann ja zwar gespeichert werden, aber beim Lesen von docx-Dokumenten sind z.T. ja nach Formatierungsprobleme zu sehen (z.B. bei Aufzählungen). Bittet ihr eure Kollegen jetzt immer, die Dokumente nur im doc-Format zu schicken??

Beitrag von „Ulf“ vom 17. Oktober 2011 14:30

Ich hatte öfter Probleme mit der Kompatibilität, wenn Kollegen ein anderes Textverarbeitungsprogramm benutzen. Z.B. Korrekturen wurden dann komplett anders angezeigt, was immer ein ziemliches Durcheinander gegeben hat. Ich hab aber auch nie herausgefunden, ob man das beeinflussen kann, d.h. es beispielsweise gleich anders abspeichern. Es kann also sein, dass es da Möglichkeiten gibt, die ich schlicht übersehen habe. Für PDFs habe ich kürzlich ein anderes freies Programm entdeckt, [den foxit pdf reader](#), der wirklich so schnell wie versprochen läuft. Ein praktischer Vorteil ist für mich auch, dass mehrere

Dokumente in einem Fenster gleichzeitig angezeigt werden können.

Ulf

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Oktober 2011 19:13

Ich kann mich irgendwie mit der Optik von OpenOffice oder LibreOffice nicht anfreunden, andererseits ist das Geld für Office für Mac ganz schön viel (im Vergleich).

Beitrag von „Samba“ vom 21. November 2011 21:25

[Zitat von Ulf](#)

Ulf

[Zitat von Ulf](#)

Für PDFs habe ich kürzlich ein anderes freies Programm entdeckt, den foxit pdf reader , der wirklich so schnell wie versprochen läuft.

Foxit Reader ist gut, benutze ich auch, ist aber was anderes. Mit Open Office kann man eigene PDFs herstellen. Das ist schon ziemlich gut. Und auch sonst kann Open Office so viel wie und manchmal mehr als teure Software. Für die Leute, die Open Office (noch 😊) nicht nutzen, speicher ich die Dateien als Word-Dokument ab, dann haben sie keine Probleme damit.